

# Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort .....	11
Erster Teil .....	21
II. Meliors Wissen .....	21
II. 1. Meliors Wissen, dargestellt in ihrem Monolog .....	22
II. 2. Wissen und die Notwendigkeit des Handelns .....	26
II. 3. Meliors Handeln in späteren Szenen .....	27
III. Alisaandrines Rolle und Wissen .....	31
III. 1. Alisaandrines Funktion, die Liebenden zusammenzubringen ...	31
III. 1. 1. Alisaandrines übernatürliches Wissen .....	31
III. 1. 2. Alisaundrine und ihre Menschenkenntnisse .....	33
III. 1. 2. 1. Alisaundrine und ihre Beziehung zu Melior .....	33
III. 1. 2. 2. Alisaundrine und ihre Beziehung zu William .....	40
III. 2. Alisaundrine und ihre schützende Funktion .....	44
III. 2. 1. Schutz durch Geheimhaltung .....	44
III. 2. 2. Schutz der Liebenden durch deren Verkleidung .....	49
III. 2. 3. Wissen und die moralische Qualität des Handelns .....	58
III. 2. 4. Alisaundrine im Dialog mit dem Römischen Kaiser .....	61
III. 3. Alisaundrine und ihre Art der Wissensvermittlung .....	68
IV. Der Werwolf, sein Wissen und Handeln .....	75
IV. 1. Das übernatürliche Wissen und das Handeln .....	76
IV. 2. Das Wissen aus Erkenntnissen und das Handeln .....	82
IV. 2. 1. Der Werwolf und seine schützende Funktion .....	82
IV. 2. 2. Ein Vergleich mit dem französischen Text .....	96
IV. 3. Der Werwolf und seine Funktion als Wissensvermittler .....	99
IV. 4. Der Werwolf und Alisaundrine als Wissensvermittler .....	113
V. William, sein Wissen und seine Reifung .....	119
V. 1. Williams übernatürliches Wissen .....	120
V. 1. 1. Williams erster Traum und seine Wirkung .....	122
V. 1. 1. 1. Der Traum selbst .....	122
V. 1. 1. 2. Die Folge des ersten Traumes .....	132
V. 1. 2. Williams zweiter Traum und seine Reaktion darauf .....	137
V. 1. 2. 1. Der Traum selbst .....	138
V. 1. 2. 2. Die Folge des zweiten Traumes .....	145
V. 1. 3. Zusammenfassende Betrachtung von Williams Träumen ...	153
V. 1. 4. Meliors Träume .....	156
V. 1. 4. 1. Meliors erster Traum .....	157
V. 1. 4. 2. Die Folge seiner Verwirklichung .....	181
V. 1. 4. 3. Meliors zweiter Traum .....	185
V. 1. 4. 4. Williams Handeln als Beweis seiner Reife .....	195

V. 2. Williams Wissen aus Erkenntnissen . . . . .	202
V. 3. Williams Wissen aus Kenntnissen . . . . .	212
V. 3. 1. Das normative Wissen . . . . .	212
V. 3. 2. Vermittelte Einstellungen und Einstellungsänderungen . . .	214
V. 3. 3. Neue Informationen und Williams Umgang mit diesen . . . .	216
V. 3. 4. Kenntnisse und Erkenntnisse . . . . .	220
VI. Fazit des ersten Teils . . . . .	228
Zweiter Teil . . . . .	237
VII. Einleitung zum zweiten Teil . . . . .	237
VIII. Das übernatürliche Wissen . . . . .	242
VIII. 1. Das im Traum vermittelte übernatürliche Wissen . . . . .	242
VIII. 2. Die Traumbilder . . . . .	242
VIII. 3. Reaktionen auf die Traumbilder . . . . .	243
VIII. 4. Die Traumdeutung und das anschließende Handeln . . . . .	245
VIII. 5. Ein Vergleich mit der französischen Fassung . . . . .	252
IX. Erkenntnisse . . . . .	257
IX. 1. Unverschlüsselte Sinneswahrnehmungen . . . . .	257
IX. 2. Mittelgradig verschlüsselte Wahrnehmungsinhalte . . . . .	267
IX. 3. Hochgradig verschlüsselte Wahrnehmungsinhalte . . . . .	272
IX. 4. Erkenntnisse und ihre Funktion in der französischen Fassung .	289
X. Kenntnisse . . . . .	301
X. 1. Das normative Wissen . . . . .	302
X. 2. Wissen aus Vor-Urteilen . . . . .	322
X. 3. Das Wissen aus Informationen (Informationswissen) . . . . .	325
X. 4. Ein Vergleich mit der französischen Fassung . . . . .	337
XI. Fazit . . . . .	344
XI. 1. Zusammenfassende Darstellung der Protagonisten . . . . .	345
XI. 2. Zusammenfassender Vergleich der Hauptprotagonisten . . . . .	372
Literaturverzeichnis . . . . .	378